

Eine Fantasiegeschichte erfinden und aufschreiben

70 Jahre in der Zukunft

Du berichtest deinen Enkelkindern von einem besonderen Ereignis aus deiner Schulzeit:

Ach ja, ich erinnere mich noch genau. Als wäre es erst gestern gewesen. Dabei ist es schon lange her. Es war an einem Freitag. Einem Freitag, den 13., und zwar am Freitag, den 13. März im Jahr 2020. Da hieß es plötzlich, dass wir alle ab nächsten Montag nicht mehr in die Schule kommen dürften. Und das zwei Wochen vor den Osterferien! Grund dafür war ein gefährliches Virus, das Corona-Virus. Ihr habt bestimmt schon im Geschichtsunterricht davon gehört. Also, keine Schule mehr, keine Lehrer und keine Hausaufgaben. Na ja, Aufgaben gab es schon, aber nur freiwillig.

Meine Eltern hatten dafür gesorgt, dass ich jeden Tag ein wenig für die Schule tun musste. Eine dieser Aufgaben war, eine Geschichte über mich zu schreiben. Darüber, wie ich die Zeit zu Hause so verbrachte, meine Sorgen, meine Freude ... Puh! Öde, echt öde diese Aufgabe, das könnt ihr mir glauben. Stattdessen hatte ich meinen Eltern vorgeschlagen, ein wenig im Wald spazieren zu gehen. Ich und spazieren gehen. Daran könnt ihr erkennen, wie öde diese Aufgabe war.

Also gingen wir los.

„Frische Luft tut immer gut“, sagten meine Eltern.

Das Wetter war allerdings nicht besonders toll, aber so gerade noch okay. Im Wald war es ziemlich neblig und man hörte alle Geräusche wie durch Watte. Unbeeindruckt von der leicht gruseligen Stimmung gingen wir weiter in den Wald hinein. Plötzlich blieb ich stehen.

„Hört ihr das auch?“ fragte ich und drehte mich zu meinen Eltern um. Und was dann geschah, werdet ihr mir kaum glauben ...

Schreibe die Geschichte weiter und erfinde einen Schluss.

Schreibtipps findest du auf der zweiten Seite.

Die Einleitung hast du schon hier stehen.
Erfinde selber einen Hauptteil und einen Schluss.
Denke dir eine passende Überschrift für deine tolle Geschichte aus.

Bevor du wild drauf los schreibst, überlege, wie deine Geschichte weiter gehen soll. Wenn es dir hilft, zeichne eine Mindmap (siehe Sprachbuch, S. 60).

Schreibe weiterhin in der ich-Form.

Verwende das Präteritum.

Benutze zwischendrin die wörtliche Rede.
Das macht deine Geschichte viel lebendiger.

Achte auf abwechslungsreiche Satzanfänge.

Um auch innerhalb der Sätze abwechslungsreich zu schreiben, nutze verschiedene Wörter aus eine Wortfeld, z. B. gehen, laufen, stolpern, schleichen, oder auch sagen, sprechen, flüstern, schreien, kreischen ...

Nutze Adjektive um genauer zu beschreiben.
Ein Satz wie „Die Tür öffnete sich.“ wirkt weniger spannend als „Die rostige, blutverschmierte Tür öffnete sich ganz langsam und knirschend .“



Du hast noch keine Idee, wie die Geschichte weiter gehen könnte?
Vielleicht ist bei diesen Stichwörtern etwas hilfreiches für dich dabei.

- ein Loch in der Erde
 - Außerirdische
- sprechende Bäume und/oder Tiere
 - ein Zauberer / eine Hexe
 - eine Höhle
- ein Gespenst / ein Monster
 - plötzlich alleine

Akrostichon

Du erinnerst dich? Was war das doch gleich, dieses Akrostichon?

Der Begriff „Akrostichon“ stammt aus der griechischen Sprache:
„Akros“ = das Äußerste, das Oberste und „stichos“ = Vers, erster Buchstabe eines Verses.

Ein Akrostichon ist ein antikes Schreibspiel bzw. Gedicht,
bei dem die Buchstaben eines Wortes senkrecht untereinander geschrieben werden.

Jeder dieser Buchstaben bildet dann den Anfang eines neuen Wortes oder Satzes.

Dabei beinhaltet das vorgegebene Wort das Thema des Gedichtes,
zu dem Wörter (das haben wir zu Angstmännern gemacht) oder
Sätze (das ist jetzt deine Aufgabe) geschrieben werden müssen.

Das Akrostichon war in der antiken, mittelalterlichen und barocken Dichtung sehr beliebt,
macht aber auch heute noch vielen Menschen sehr viel Spaß.

Probier es doch einmal aus! Hier siehst du ein Beispiel:

S chön sieht alles aus
O hne Wolken am Himmel
N ur die Sonne
N och lange kann das so bleiben
E ndlich Frühling

Jetzt du:

S _____
O _____
N _____
N _____
E _____

Noch ein paar weitere Vorschläge:

T

U

L

P

E

F

R

Ü

H

L

I

N

G

ABC-Liste

Schreibe eine ABC-Liste mit Wörtern zum Frühling.

1	A
2	B
3	C
4	D
5	E
6	F
7	G
8	H
9	I
10	J
11	K
12	L
13	M
14	N
15	O
16	P
17	Q
18	R
19	S
20	T
21	U
22	V
23	W
24	X
25	Y
26	Z

ABC-Liste

Schreibe eine ABC-Liste mit Wörtern zur aktuellen Situation.
z. B. Corona, schulfrei, langweilig ...

1	A
2	B
3	C
4	D
5	E
6	F
7	G
8	H
9	I
10	J
11	K
12	L
13	M
14	N
15	O
16	P
17	Q
18	R
19	S
20	T
21	U
22	V
23	W
24	X
25	Y
26	Z